

Es gilt das gesprochene Wort

Grußwort des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
der Landschaftsversammlung im Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL),
Herrn Hans Jürgen Zurbrüggen,
anlässlich der Premiere des neuen Planetariumsprogramms
„**Ferne Welten – fremdes Leben?**“
am 17.08.2012, um 19.30 Uhr,
im LWL-Museum für Naturkunde, Münster

**Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Gäste,**

herzlich willkommen im Planetarium des LWL-Museums für Naturkunde. Als 2. stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung begrüße ich Sie im Namen des LWL herzlich zur Premiere unseres neuen Planetariumsprogramms „**Ferne Welten – fremdes Leben?**“.

Besonders willkommen heiße ich unsere anwesenden Kooperationspartner der Planetarien aus **Bochum, Kiel, Mannheim, Osnabrück und Wolfsburg**, die bei der Entwicklung und Produktion von „**Ferne Welten – fremdes Leben?**“ maßgeblich mitgewirkt und so wesentlich dazu beigetragen haben, dass die bisher größte Gemeinschaftsproduktion deutscher Planetarien zur Erstellung eines Planetariumsprogramms einen erfolgreichen Verlauf genommen hat.

„**Ferne Welten – fremdes Leben?**“ Der Titel deutet es bereits an, was uns gleich erwarten wird, **meine Damen und Herren**. Wir werden mitgenommen auf eine fantastische Spurensuche nach möglichem Leben im All.

Unter Zugrundelegung des aktuellen Stands der Wissenschaft werden die Planeten unseres Sonnensystems nach Anhaltspunkten für Leben untersucht. Ein Höhepunkt stellt dabei sicherlich die 360-Grad-Simulation der Landung des NASA-Rovers „**Curiosity**“ auf dem Mars dar, die gerade erst vor zehn Tagen in der Realität erfolgt ist.

Aber nicht nur unser Sonnensystem wird in der Vorführung thematisiert. Auch Planeten ferner Sterne, auf denen die Entwicklung von Leben möglich erscheint, werden in den Blick genommen. Phantasievolle Darstellungen von Lebensformen werden uns gezeigt und wie sie sich möglicherweise auf diesen Planeten entwickeln könnten. Natürlich handelt es sich dabei bloß um Spekulationen, die aber immer auf einer wissenschaftlichen Grundlage erfolgen.

Wie hoch schätzen Sie, **meine Damen und Herren**, eigentlich unsere Chancen ein, jemals mit außerirdischen Wesen in Kontakt zu kommen? Diese Frage werden wir nach der Vorführung kompetenter beantworten können.

In der Kombination der Themen und in ihrer Darstellungsweise ist das Planetariumsprogramm bisher einzigartig. Dies gilt auch im Hinblick auf den Ton. So konnte für die Synchronisation der Produktion mit **Herrn Jürgen Kluckert**, der deutschen Synchronstimme des Schauspielers Morgan Freeman, erstmals ein bekannter Sprecher gewonnen werden. Darüber hinaus wurde das Programm professional mit Toneffekten unterlegt, die die gezeigten Darstellungen noch eindrucksvoller wirken lassen. Wir dürfen also gespannt sein.

Meine Damen und Herren,

Veranstaltungen wie die heutige geben auch immer Anlass, sich zu bedanken. Ich möchte all denen meinen Dank aussprechen, die an der Planung und Umsetzung des Planetariumsprogramms beteiligt waren. Mein besonderer Dank gilt dabei unseren Kooperationspartnern, ohne deren Unterstützung die Realisierung der Produktion nicht möglich gewesen wäre. Für den Start des Programms in Ihren Planetarien wünsche ich schon jetzt alles Gute.

Ihnen, **verehrte Gäste,**

wünsche ich noch eine angenehme Veranstaltung und viel Vergnügen bei der Vorführung von „**Ferne Welten – fremdes Leben?**“

Ich übergebe nun das Wort an den Astronomen unseres LWL-Museum für Naturkunde, **Herrn Dr. Björn Voss**, der uns jetzt einige Details der Produktion vorstellen wird. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.